# GARZER STADTBLATT

für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

4. Jahrgang | September/Oktober 2013 | 4. Ausgabe

# Neues aus dem Rathaus

• Am 01. Juni feierten Klein und Groß in der Parkanlage des CJD den **Kindertag**. Gemeinsam mit der Stadt, dem Heimatverband, dem CJD, der Feuerwehr, den Schützen und vielen weiteren Helfern wurde es wieder zu einer Veranstaltung, die durch viel Aktion, Spaß und Unterhaltung geprägt war. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden für ihren Einsatz.

• Am 08. Juni nahm zum 3. Mal eine Mannschaft aus unserer Stadt am **Drachenbootrennen** in Zittwitz teil und belegte einen hervorragenden 7. Platz. An alle Mannschaftsmitglieder, insbesondere an den Mannschaftkapitän Jan Kuhfuß, ein Dankeschön für ihren Kampfgeist und für die Bereitschaft, unsere Stadt zu vertreten.

• In unserem Stadtgebiet wurden viele **Feste** gefeiert, die durch zahlreiche fleißige Helfer mit viel Liebe und Engagement vorbereitet wurden. So zum Beispiel: das Straßenfest in der Jahnstraße, das Stadtfest mit dem Mittelaltermarkt und dem Schützenfest, das Dorffest in Groß Schoritz, das Sommerfest der Lebenshilfe, die Kirchenfeste in beiden Kirchen und die Radtour des Heimatverbandes.
Ich möchte mich bei allen Organisatoren, Unterstützern, Helfern und Akteuren bedanken. Diese zum Teil schon traditionellen kulturellen Höhepunkte beleben unser Stadtleben und schaffen ein Gefühl der Freude und festigen den Zusammenhalt.

• Anlässlich des **Richtfestes** der neuen Kita am 27. Juni weilte Wirtschaftsminister Harry Glawe in unserer Stadt. Mit viel Interesse ließ er sich über den Stand der verschiedenen Vorhaben in unserer Kommune berichten.

• Zu einem folgenschweren **Brand** kam es am 16. Juli im Wohnblock in Maltzien. Alle vor Ort anwesenden Feuerwehrmänner und -frauen leisteten eine hervorragende Arbeit. Die Bedeutung der „Freiwilligen Wehren" wurde hier auf tragische Weise noch einmal unterstrichen und kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

• Pünktlich um 7 Uhr begannen am 22. Juli die Bauarbeiten in der **Bergener Straße**. In zwei Versammlungen wurden die Eigentümer zuvor über die Planung, Kosten und den Bauablauf informiert. Mit viel Verständnis wurde eine kurzzeitige Vollsperrung akzeptiert und auch das Arbeiten der Firma in zwei Schichten von 5 Uhr bis 22 Uhr.

• Viele Gäste nahmen gern die Einladung der neuen Betreiber zur Neueröffnung der **Gaststätte „Am Burgwall"** am 2. August an. Wir wünschen viel Erfolg und immer zufriedener Gäste.

• Auch ein Wechsel in der **Zahnarztpraxis** von Frau Kasiske ist still und leise vollzogen worden. Nach einer langjährigen erfolgreichen zahnärztlichen Betreuung von Patienten aus unserem Stadtgebiet und darüber hinaus, ist Frau Kasiske in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Für ihre solide fachliche Behandlung und Betreuung, ihr Verständnis und ihr ruhiges und besonnenes Auftreten im Umgang mit den Patienten, möchte ich mich im Namen aller Patienten bei ihr bedanken und ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute wünschen.
Für den Neustart in unserer Stadt überbringen wir Frau Knochen alle guten Wünsche. Wir freuen uns, dass Sie sich für Garz entschieden hat. Eine gute Wahl – ist doch damit die zahnärztliche Versorgung in unserer Kommune gesichert. Mögen Sie und Ihre Familie sich bei uns wohlfühlen.

• Einen weiteren Wechsel in der Firmenführung hat es auch in der **„RügenGut GmbH"** gegeben. Laut eines Schreibens an die Bürgermeisterin hat der langjährige Geschäftsführer Hajo Stegmann die Amtsgeschäfte an seinen Nachfolger Gerd Schmoldt übergeben.
Dass die „Alte Marktstätte" am Ausgang unserer Stadt Arbeitsplätze garantiert, war auch das Verdienst Stegmanns, der mit Fachkompetenz und Weitblick die Firma führte. Vielen Dank für die engagierte und verantwortungsvoll geleistete Arbeit. Viel Freude und Spaß bei den neuen Herausforderungen.
Dem jetzigen Geschäftsführer Gerd Schmoldt eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen und Geschäften. Alle guten Wünsche und auf gute Zusammenarbeit!

• Auch in diesem Jahr wollen wir zum **„Tag des Ehrenamtes"** verdienstvolle Bürger ehren. Ab sofort können schriftlich Vorschläge mit einer kurzen Begründung eingereicht werden.

• Durch eine großzügige finanzielle zweckgebundene Zuwendung des BUND (Bundesstiftung für Umwelt und Natur Deutschland) kann die Rotdornallee auf dem Burgwall im November wieder aufgeforstet werden.

• Der **Herbstarbeitseinsatz** auf dem Burgwall findet am 28.09.2013 statt. Ich würde mich freuen, wieder viele Mitstreiter um 9.00 Uhr mit entsprechenden Arbeitsgeräten begrüßen zu können. Genaue Informationen werden über Plakate und Postwurfsendungen erfolgen.

Bis zum nächsten Mal beste Grüße
Ihre Bürgemeisterin

Der QR-Code zur Garzer Web-Seite

Das nächste Stadtblatt erscheint voraussichtlich im November. Redaktionsschluss wird am 15. Oktober sein!

## Bundesfreiwilligendienst im CJD Garz

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) bietet die Chance, sich zwischen sechs Monaten und maximal zwei Jahren in verschiedenen sozialen Bereichen zu engagieren. Es besteht keine Altersbegrenzung.
Im CJD Garz stehen vier Stellen für Teilnehmer am BFD zur Verfügung. Der Einsatz erfolgt dabei im Fahrdienst, bei der Patientenbetreuung, bei der Pflege der Parkanlage sowie für Tätigkeiten im Gesundheitssportverein. Die Teilnehmer erhalten monatlich ein Taschengeld.
Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an: CJD Garz, Frau Bindernagel, Putbuser Str. 11, 18574 Garz. Eine Bewerbung per E-Mail ist ebenfalls möglich an:
info@cjd-garz.de

## 9. Ernst-Moritz-Arndt-Lauf am 07.09.2013

*Strecken*: 800 m (Bambini-Lauf), 3 km, 6 km (Laufen+Nordic Walking) 10 km
*Start*: 10.00 Bambinis, 10.15 Uhr weiteren Strecken
*Startgebühr*: bis 18 Jahre 2 €, ab 18 Jahren 6 € (+2€ bei Nachmeldung am 07.09.) *Anmeldung*: Tollense Timing
*Veranstaltungsort*:CJD Garz, Putbuser Str. 11, 18574 Garz, 038304841700
*Rahmenprogramm*: Gesundheitsmarkt, Kinderanimation mit Ponyreiten, Hüpfkissen
www.cjd-garz.de, Michael Koenen

## Herbstkurse beim CJD in Garz

- **Wer erzieht wen?** Für alle, die mit Kindern im Alter von 0-12 Jahren in Kontakt stehen. Ab Oktober, 10x wöchentlich, von 19.00 – 20.30 Uhr, mit Familientherapeutin/Heilpädagogin
- **Kindliche Sprachentwicklung bis zur Einschuluung**

Ab Oktober, 10x wöchentlich, von 19.00 – 20.30 Uhr, mit einer Logopädin.

- **„Gesunde Ernährung für Kinder"** bis 12 Jahre. Ab Oktober, 3x von 19.00 – 20.30 Uhr mit einer Ökotrophologin
- umfangreiches **Angebot** des Gesundheitszentrums **für alle Altersgruppen**

Informationen unter *www.cjd-garz.de*.

Rückfragen und Anmeldungen:
Tel. (038304) 841-323 Sylvia Zander oder über E-Mail sylvia.zander@cjd.de

## Wir geben nicht auf!

Seit 15 Jahren kämpfen wir um den straßenbegleitenden Radweg von Glewitz nach Garz. Als 2011 die erste Teilstrecke übergeben wurde, versprach Verkehrsminister Volker Schlotmann den Weiterbau für 2013. Als wir ihn im Februar daran erinnerten, war er u.a. aus finanziellen Gründen bereits von seinem Vorhaben abgewichen. Die notwendigen Unterlagen zum Bau der zweiten Teilstrecke: Abzweigung Groß Schoritz (Büchsenschuß) – Garz, liegen aber längst bereit. Inzwischen sind mehrfach Briefe der Bürgerinitiative Radweg Zudar – Garz, des Stadtvertreters Christian v. Bobrutzki, der Freien Wähler Garz und aller Stadtvertreter an Minister Schlotmann geschrieben worden. Auch die Bundestagsabgeordnete Dr. Angela Merkel und Landrat Ralf Drescher sind über unser Anliegen informiert. Die Radlerinnen und Radler von Zudar haben die Initiative ergriffen und eine zweite Unterschriftenaktion für unser Vorhaben gestartet! Die jetzigen 1.100 Unterschriften von Einheimischen und Touristen wollen wir möglichst persönlich Ministerpräsidenten Sellering übergeben. Der Landtagsabgeordnete Ingulf Donig bemüht sich für uns um einen Termin. Gut, dass so VIELE hinter diesem Vorhaben stehen! Darum geben wir auch nicht auf!

Sigismund v.Schöning

Teilnehmer der Radtour des Heimatverbandes bekräftigen mit ihrer Unterschrift die Notwendigkeit der Fertigstellung des Radweges Glewitz - Garz

# Sommer, Sonne, Strand und Meer

„Sommerwoche" im Kindergarten Wildblume Garz

Neptun zu Besuch

Vom 24. bis 28. Juni erlebten unsere Kinder ein buntes Programm rund um Sommer, Sonne, Strand und Meer.

- Bei bestem Wetter eröffneten die Kinder ihre erste (und hoffentlich nicht letzte) Projektwoche mit der Zubereitung einer fruchtigen Sommerbowle, die gleich darauf beim Lesevortrag von Frau Prütz leergeschlürft wurde.
- Am Dienstag brachten unsere Kinder selbstgebastelte „Souvenirs" mit nach Hause und schwärmten vom leckeren Eis.
- Als Seeräuber oder Schmetterling angemalt überraschten uns unsere „Zwerge" am Mittwoch.
- Seifenblasen, Wasserspritzen und Wasserbomben kamen neben anderen Wasserspielen am Donnerstag zum Einsatz.
- Beendet wurde diese liebevoll geplante Woche am Freitag mit der Taufe durch den „echten" Neptun. Er verteilte Medaillen und Urkunden. Zum Abschluss schmeckte eine leckere Bratwurst vom Grill unter freiem Himmel.

Ein großes Lob und vielen Dank den Erzieherinnen der Kita „Wildblume" für diese vielseitigen und abwechslungsreichen Tage.

Der Elternrat

# Freie Sicht nach allen Seiten

Steffen Ulrich, Leiter des Haupt- und Ordnungsamtes der Stadt Bergen auf Rügen informiert

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild. Durch Anpflanzungen können aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste, zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen. Dann kann es nur heißen:

„**Bitte zurückschneiden!"**

Prüfen Sie, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

Gemäß *§ 35 Abs. 3 Straßen- und Wegegesetz M-V* dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Bei Gefahr im Verzug kann die Stadt/Gemeinde die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Ist keine Gefahr im Verzug, sind die Schutzmaßnahmen 14 Tage vor Durchführung schriftlich anzukündigen. Die Eigentümer bzw. Besitzer des Grundstücks können in dieser Zeit die Schutzmaßnahmen im Benehmen mit der Gemeindeverwaltung selbst durchführen.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen.

*Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke" grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten.* Das „**Sichtdreieck"** beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o. Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Beachten Sie auch das sogenannte „**Lichtraumprofil",** das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: *Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4,50 Metern nicht in die Straße hineinragen. Auch ist ein Abstand von 0,50 m zum Fahrbahnrand zu wahren.*

Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte, dass Sie als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.

# Neues aus dem Ernst Moritz Arndt Museum

Frisch renoviert, mit neuer Ausstellung und interessanten Vorhaben geht das Arndt-Museum in die Herbstsaison 2013. Die Innenräume strahlen in hellem Weiß und erhalten mehr Licht. Zudem zeigt das kleine Museum für Literatur und Regionalgeschichte Teile seiner wertvollen Sammlung in neuen thematischen Zusammenhängen.

Im Zentrum der Ausstellung „KONTRASTE" steht die Erstausgabe von Ernst Moritz Arndts Memoiren von 1840. Seine Texte zu Herkunft, Familie und Lebensweg sind auch heute noch lesbar und beleuchten zeitlos zentrale Sinnfragen. Damit haben sich auch Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen der Regionalen Schule Garz beschäftigt. Ihr eigener Blick auf Kindheit und Jugend wird den Arndt-Erinnerungen und privaten Hinterlassenschaften seiner Familie gegenübergestellt.

Besonders bestaunt: Das „Haarbild" von Arndts Mutter, aus ihrem eigenem Haar geformt. (Ende 18. Jh.)

„SAGENHAFTES CHARENZA" beschäftigt sich mit der rätselhaften Geschichte der Stadt Garz. Die Ausstellung umfasst literarische Quellen ebenso, wie ungewöhnliche Objekte aus der Vor- und Frühgeschichte. Gezeigt wird unter anderem auch der originale Scheffel für den so genannten Bischofsroggen. Damit wurden nach 1168 die Abgaben der Rügener an den dänischen Bischof von Roskilde bemessen. Das seltene Objekt stammt aus Ralswiek und beweist, welche Bedeutung die Sammlung des Museums in Garz auch für die Geschichte der Insel Rügen besitzt.

Vorerst bis Ende 2015 läuft ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Familie. Im Rahmen von „Kultur macht stark" führt das CJD kostenlose Kreativkurse für Kinder und Jugendliche durch. Auch das Ernst-Moritz-Arndt-Museum ist Partner des lokalen Bündnisses, das sich dazu auf Rügen gebildet hat. Für 2014 sind zwei Kurse zur Initiative „ICH BIN KUNST" im Garzer Museum geplant. Damit wird auch die Zusammenarbeit mit den Garzer Schulen intensiviert.

**Öffnungszeiten:**
November – April: Mo – Fr 10 – 15 Uhr
Mai – Oktober: Di – Sa 10 – 16 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Sylvia Knöpfel (Museumsleiterin)

# EWE Cup Finale - Wir waren dabei!

Wie schon in der Wintersaison konnten wir uns für dieses Finale in Erkner qualifizieren. Als Gruppensieger der Vorrunde sicherten wir uns die Spiele in der Gruppe A der 8 Bestqualifizierten. Wir wussten, dass schwierige Spiele auf uns zukommen. Unser Trainer Marcello schwor uns über Wochen vorher darauf ein. Unsere Bürgermeisterin Frau Gohla machte uns viel Mut und stärkte uns unsere Rücken. Das war schon ein tolles Gefühl. Natürlich brauchten wir wieder einen großen Bus, da unsere Eltern und Geschwister im Fanblock nicht fehlen durften. Alle trugen die gelben T-Shirts der „Gesunden Stadt" Garz auf Rügen. Damit ist unserer Fanblock so richtig aufgefallen. Der Anpfiff kam. Wir gaben entsprechend der Tagesform unser Bestes, aber die anderen Mannschaften zeigten uns, warum sie ebenfalls qualifiziert waren. Viele Chancen vor dem Tor wurden von uns nicht vollendet. Auch das Glück half uns nicht an diesem Tag, und trotzdem gaben wir nicht auf. Im Endergebnis erreichten wir einen guten 7. Platz von insgesamt 16 Mannschaften. Die Erlebnisse im Stadion von Erkner waren beeindruckend. Wir durften Felix Magath die Hände schütteln, schauten den Radfreestylern „FlyingBikeBoys" bei atemlosen Kunststücken zu und hatten Spaß beim „Mannschaftskickern". Das regionale Fernsehen begleitete alle Fußballteams den ganzen Tag und unsere Bürgermeisterin Frau Gohla wurde mehrfach interviewt. Einen schöneren Saisonabschluss 2012/2013 hätte es nicht geben können.

Einen wunderschönen Saisonabschluss erlebten Lenny, die 3 Marvins, Hannes, Nick, Richard, Elias, Paul, Ole, Louis, Marcello und ihre Eltern

**DANKE an Marcello!!!**

Die Kicker der E- Jungend des FSV Garz 2012/2013

Tipp: Auf „http://strausberg.tv/beitraege/2297.htm" kann man sich die Höhepunkte dieses Finales anschauen

# Feuerwehrgottesdienst in Garz

*Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!*

Diesem Leitspruch der freiwilligen Feuerwehren folgend, ist es seit vielen Jahren in Garz gute Tradition, sich einmal im Jahr zur gemeinsamen Besinnung zu treffen. Auch wenn es sich bei den meisten Kameraden nicht um konsequente Kirchgänger handelt, so trafen sich auch in diesem Jahr am 12. Mai zum nunmehr achten Mal die Kameradinnen und Kameraden sowie Mitglieder des Feuerwehrfördervereins Garz e.V. zu besinnlichen Worten der Pastoren Bernhard Giesecke und Martin Stemmler in Garz. Die Zusammenkunft fand bereits im Jahr 2000 zum ersten Mal statt und wird seitdem gemeinsam mit dem Förderverein der Feuerwehren Garz und Putbus organisiert.
In diesem Jahr legten die Pastoren besonderen Wert darauf, den Kameraden den Wert ihres Lebens zu verdeutlichen. Es ist wichtig, sich stets Zeit für Besinnung zu nehmen und gemeinsame Zeit mit den lieben Menschen des Umfeldes zu verbringen.

Bei den gemeinsamen Feuerwehrgottesdiensten, die inzwischen gute Tradition geworden sind, wird Toleranz und Gemeinsamkeit besonders großgeschrieben. Zum ersten Mal im Jahr 2000 und auch mehrfach zwischendurch fand der Gottesdienst in der Ökumene mit dem katholischen Ministranten Wilfried Langer statt.
Mit dem entsprechenden mentalen Rüstzeug gestärkt und mit vielen Gedanken diskutierten die Kameraden und Mitglieder des Feuerwehrfördervereins am Grill noch lange bis in den Abend.
Und übrigens: die Feuerwehr und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Garz/Rügen freuen sich auch über irdische Hilfe. Jeden Dienstag ab 19:00 Uhr findet am Gerätehaus der Feuerwehr der Dienst mit Übungen und Training statt. Jede/r Interessierte ist stets willkommen!
Kontakt über: www.ff-garz.de

Thomas Fiß

# Gottesdienste September/Oktober 2013

| Garz | Sehlen bzw. Zudar |
|---|---|
| September | September |
| 1., 8., 15., 22 und 29. | 8. und 22. |
| 10.30 Uhr Kirche | 9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr |
| Oktober | Oktober |
| 6., 13., 20., 27., 31.* | 6. und 27. |
| 10:30 Uhr Kirche | 9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr |

* Reformationstag

# Termine

**7. Sept.** „Ernst-Moritz-Arndt-Lauf" (s. S. 3)
**17. Sept.** Stadtvertretung
**22. Sept.** Bundestagswahl
**22. Sept.** SCHREIBVERSESSEN - Einblicke in Arndts Briefwechsel, eine Mitmachlesung, Museum Garz, 10.-11.30 Uhr
**28. Sept.** Erntefest auf der Halbinsel Zudar, Beginn: 15.00 Uhr
**28. Sept.** Arbeitseinsatz auf dem Burgwall (s. S. 1)
**6. Okt.** Herbstfest mit der Volkssolidarität, Informationen über Aushang

**Impressum**
Herausgeberin:
Stadt Garz, Die Bürgermeisterin
Lindenstraße 5, 18574 Garz
Tel. 03 83 04 - 211
Titelbild: Blick zur Ev. Kirche (F. B.)
V.i.S.d.P.: Antje Biebrach
Redaktion: Redaktionsteam
Email: redaktiongarz@gmail.com
Internet: www.stadt-garz-ruegen.de
Redaktionsschluss: 21.08.2013
Auflage: 1.200 Exemplare
Herstellung: Digitaldruck Kruse
Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Kürzungen sind vorbehalten.